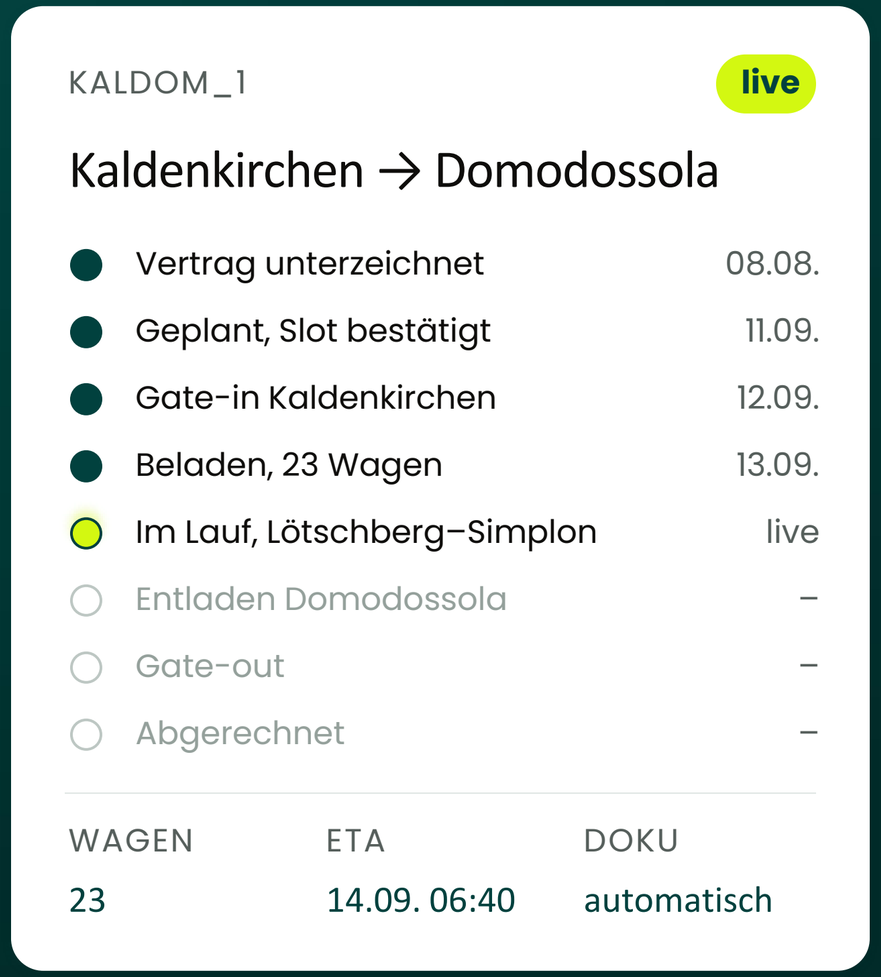
Keine Angst vor dem dem großen Wurf

Wie Operateure und Terminals Digitalisierungsprojekte in Monaten umsetzen

Dominik Fürste

Co-Founder & Co-CEO, Rail-Flow

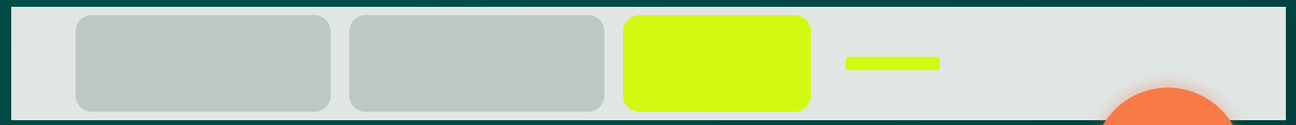
5. November 2026



WARUM ERP-PROJEKTE SO OFT ENTGLEISEN

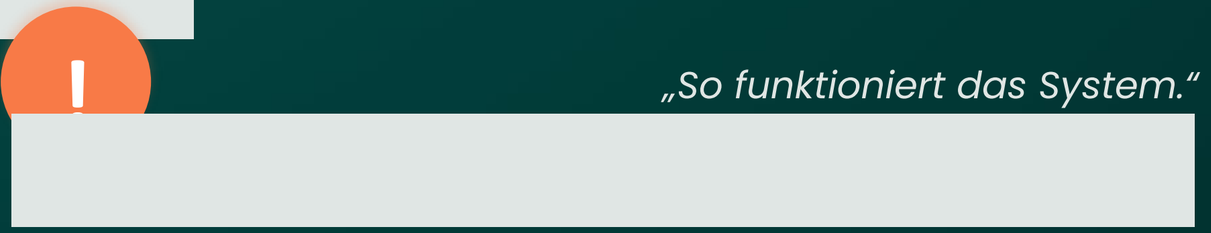
Alle bauen mit vollem Einsatz – nur leider nicht aufeinander zu.

FACHBEREICH & BETRIEB



„So läuft unser Terminal wirklich.“

„So funktioniert das System.“



IT & SOFTWAREANBIETER

70 %

verfehlen ihre ursprünglichen Business-Case-Ziele

25 %

scheitern katastrophal

Selten liegt es an der Software.

Es fehlt die gemeinsame Spur: Prozesse, Daten, Menschen.

Quelle: Gartner (2025) zu ERP-Initiativen, berichtet von The Register, 13.11.2025

WER WIR SIND

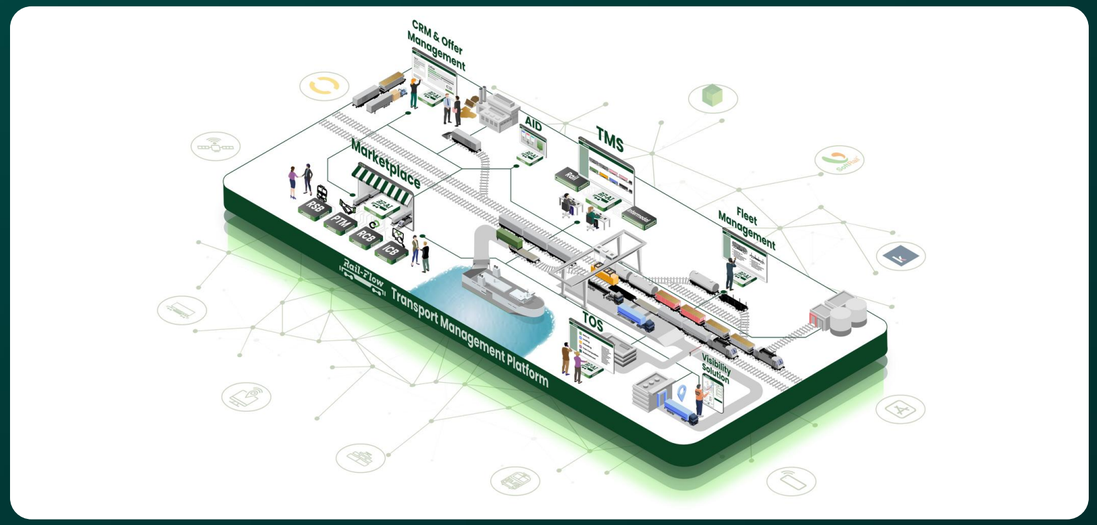
Eine europäische Transport Management Plattform für den Schienengüterverkehr

2020
gegründet, Hauptsitz Frankfurt am Main

150+
Mitarbeitende aus Bahn und IT

500+
Kunden: EVU, Speditionen, Operateure, Verlader

1 Mio.+
Transporte pro Jahr auf der Plattform



Unabhängig und neutral · Standorte in Frankfurt, Hamburg, Rotterdam und Izmir · 200+ EDI- und API-Integrationen · ISO 27001, Hosting in der EU

UNSERE LÖSUNG FÜR INTERMODAL-OPERATEURE UND TERMINALS

TMS und TOS arbeiten auf einem Datensatz pro Einheit

BACKOFFICE & DISPOSITION

TMS & ToS Portal

Buchung, Kapazität, Zug- und Wagenplanung, Gate und Yard steuern – inkl. Kundenportal

GATE, YARD & GLEIS

ToS Mobile

Gate-in, Gate-out, Be- und Entladen, Wageninspektion auf dem Tablet

FLOTTE & INSTANDHALTUNG

Fleet Management

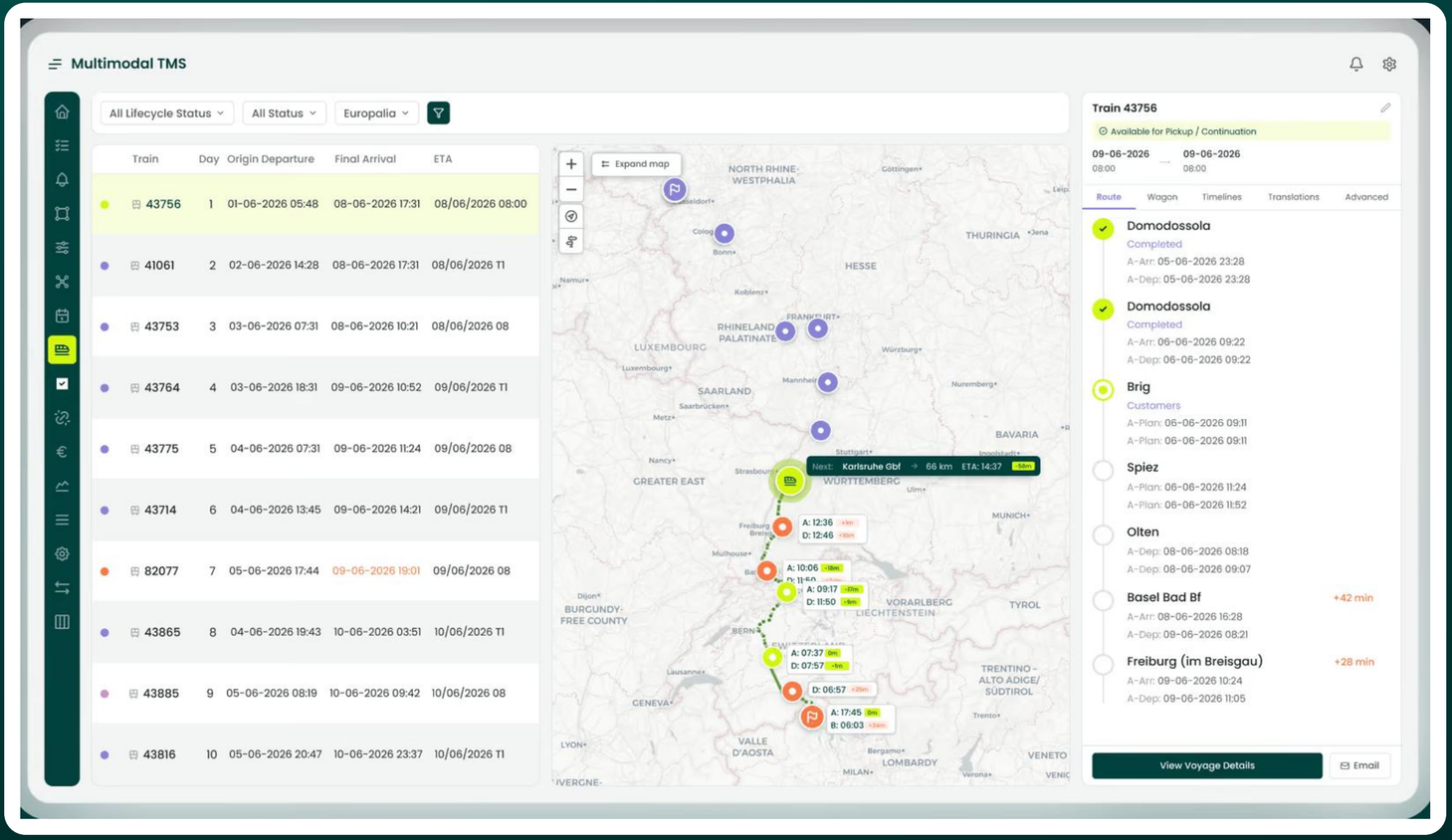
Güterwagen im Blick: Standort, Laufleistung, Fristen und Werkstatt

Eine Datenbasis

Buchungen · Züge und Wagen · Stellplätze · Inspektionen und Fotos · Leistungen und Preise · Dokumente

TRANSPORT MANAGEMENT SYSTEM

Das TMS steuert jeden Zug vom Auftrag bis zur Rechnung



1 **Kapazität und Slots**

Buchungen gegen Zugkapazität, Überbuchung und Anfragen im Blick

2 **Zug live auf der Karte**

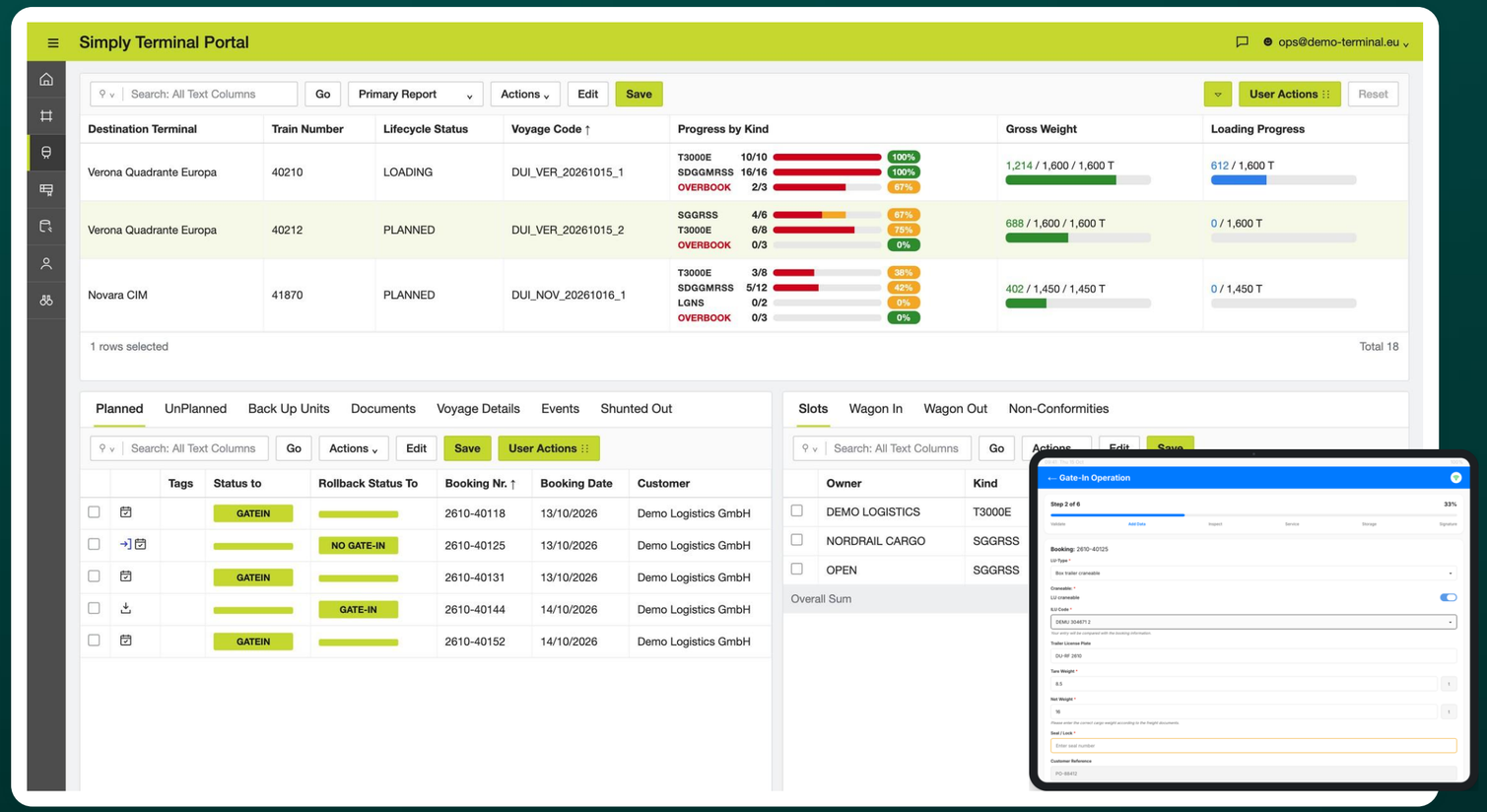
Geplante, prognostizierte und tatsächliche Zeiten je Halt

3 **Rechnung aus denselben Daten**

Slot-basierte Abrechnung ohne Doppelerfassung

TERMINAL OPERATING SYSTEM

Das TOS bringt Backoffice, Gate und Gleis auf einen Stand



1 **Züge visuell planen**

Einheiten per Drag-and-drop auf Wagenplätze, mit Gewichts- und Gefahrgutprüfung

2 **Gate-in in einem Ablauf**

Prüfung, Fotos, Unterschrift und Stellplatz auf dem Tablet

3 **Yard live im Backoffice**

Belegung, Standzeiten und Positionshistorie je Einheit

TERMINAL OPERATING SYSTEM

Das TOS für kleine und mittlere Terminals

Gate-in mit vollem Funktionsumfang

Validierung – Flexible Fragen – Zusatzleistungen – Fotos & Schadens-aufnahme – Unterschrift – Stellplatz

Gate-in und Gate-out

Geführte Abläufe auf dem Tablet je nach Einheit und Ware – leer oder voll, Begasung, Gefahrgut

Bewegungen am Gleis

Beladen, Entladen, Zugbildung und Nachschub für Rangierer und Terminal-Team

Lückenloser Nachweis

Pflicht-Unterschrift, Fotos und Inspektion zu jeder Bewegung

Zusatzleistungen abgerechnet

Reparatur, Reinigung und Inspektion fließen direkt in die Rechnung

TYPISCHE URSACHEN

Projekte scheitern selten an der Software

Greenfield statt Best Practice

Ohne Standard wird neu gebaut – mit großem R&D-Aufwand.

Kein Prozessmodell vor Augen

Ohne Zielprozess und Change Management wird jede Anforderung einzeln verhandelt.

Wunschliste statt Baseline

Der Scope bleibt verhandelbar – bis zum letzten Test.

Mitwirkung ohne Verantwortliche

Fachexperten, Testdaten und Freigaben fehlen genau dann, wenn sie gebraucht werden.

Feedback ohne Regeln

Jede Rückmeldung wird zur Grundsatzfrage: Fehler oder neue Anforderung?

Big Bang statt Etappen

Alles soll gleichzeitig live gehen – inklusive aller Schnittstellen.

ERFOLGSFAKTOREN

Sechs Faktoren machen sechs bis acht Monate möglich

Standard vor Sonderbau

Fit/Gap zuerst, Entwicklung nur, wo sie Wert schafft.

Prozessmodell zuerst

Der Zielprozess steht, bevor über Anforderungen gesprochen wird.

Baseline statt Wunschliste

Ein unterschriebener Scope als einzige Referenz.

Mitwirkung mit Owner

Jede Kundenleistung hat Name, Termin und Nachweis.

Meilensteine je Anforderung

Vom Konzept zur Abnahme in vier klaren Schritten.

Rollout in Phasen

Schritt für Schritt live – jede Phase baut auf der vorigen auf.

MEILENSTEINE JE ANFORDERUNG

Jede Anforderung durchläuft vier Meilensteine

M1

RAIL-FLOW

Konzept geliefert

Lösungsdesign zur fachlichen Prüfung.

M2

KUNDE

Konzept bestätigt

Finale Freigabe – Basis der Umsetzung.

M3

RAIL-FLOW

Abnahmebereit

Lösung auf der Abnahmeumgebung.

M4

KUNDE

Abgenommen

Testszenarien bestanden.

3 Wochen Release-Rhythmus, gemessene Qualität in jedem Zyklus

1 Kanal für jedes Feedback (Jira) – klassifiziert als Bug, Frage oder Change Request

3 Gremien Fach- und Projektleitungs-Jour-Fixe wöchentlich, Decision Board monatlich

Ein Konzept je Anforderung – geprüft, bevor eine Zeile Code entsteht Code entsteht

Was & warum

Die Anforderung in der Sprache des Kunden, belegt mit seinen eigenen Worten.

Was es schon gibt

Fit/Gap: Was der Standard heute leistet – auf welchem Screen.

Was wir ergänzen

Nur die Lücke. Mockups auf echten Screens, Neues sichtbar markiert.

Beispiele

Durchgerechnet mit realen Zügen, Partnern und Preisen.

Scope

Klar, was drin ist – und was nicht, mit Verweis auf das zuständige Ticket.

Regeln

Kurze, eindeutige Geschäftsregeln, auf die sich alle berufen.

Akzeptanzkriterien

Given – When – Then. Das, was in der Abnahme getestet wird.

Offene Fragen

Gezielte Fragen an den Kunden, jeweils mit dem Punkt, den sie klären.

Fachliches Konzept für den Kunden, technischer Begleiter für das Team. Freigabe = Meilenstein M2.

BESCHLEUNIGER · KI

Wir nutzen KI, um schneller bessere Software zu liefern

Anforderungen

KI protokolliert Workshops und macht daraus in Minuten User Stories mit Akzeptanzkriterien.

Konzept

KI entwirft Lösungskonzepte und klickbare Prototypen. Der Kunde prüft früher, Schleifen werden kürzer.

Entwicklung

KI-Agenten begleiten jede Anforderung von Ticket über Konzept und Code bis zum Deployment.

Test & Qualität

Tests und Testdaten entstehen aus der Spezifikation. Der Agent repariert den Code, nie den Test.

Review

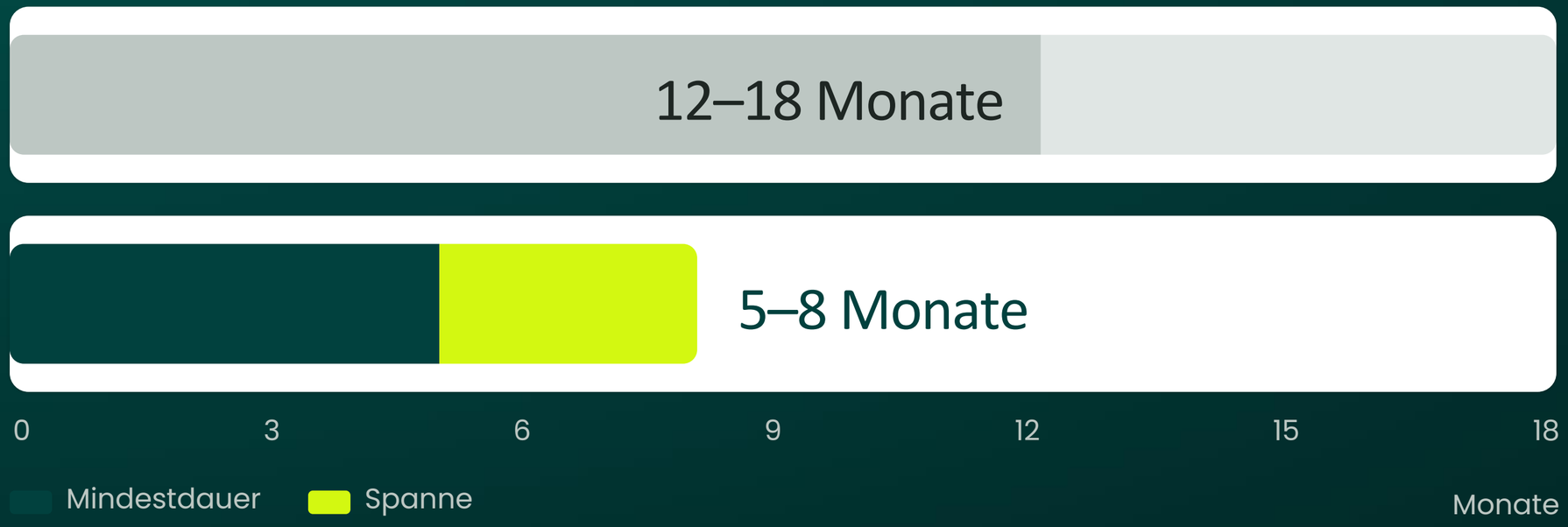
Jede Code-Änderung wird zusätzlich von KI geprüft – auf Fehler, Sicherheit und unsere Standards.

Sicher geregelt

Nur freigegebene Tools, klare Datenregeln, ausgerichtet am EU AI Act.

ERGEBNIS

Mit Rail-Flow in 5 bis 8 Monaten live statt in 12 bis 18



Kundenbeispiele

Zahlreiche Intermodal-Operateure setzen auf das TMS von Rail-Flow

CargoBeamer

- Ablösung des gesamten Bestandssystems durch das Rail-Flow TMS
- Mehrteilige Transporte über Gateway-Terminals
- Rail-Flow TOS steuert im Zielzustand den Prozess in den CargoBeamer-Terminals

„Unsere Terminals und Strecken laufen mit hoher Geschwindigkeit. Deshalb brauchen wir ein starkes, skalierbares digitales Fundament.“

Nicolas Albrecht, Chairman

RAIL INNOVATORS GROUP

- Fünf Module auf einer Plattform – vom Angebot, Abwicklung bis zur Abrechnung
- Einführung modulweise: Intermodal TMS, Fleet und Angebotsmanagement zuerst live
- Operateur, Güterbahn und Spediteur auf einer gemeinsamen Datenbasis

„Doing that at scale needs a system built for rail and and intermodal – and only Rail-Flow is it.“

Julian Remie, Founder & Chairman

LTG CARGO

- Multi-Train-Planung auf einer Plattform
- Zwei Terminals über das TOS-Portal angebunden
- Kunden suchen und buchen Züge selbst im Kundenportal

„Mit Rail-Flow planen wir mehrere Züge auf einer einer Plattform – und unsere Kunden buchen ihre ihre Kapazität selbst.“

Senior Manager

ZUSAMMENFASSUNG

Der große Wurf gelingt in Etappen

Standard und Prozessmodell zuerst – statt Greenfield

Ein Konzept je Anforderung, freigegeben über vier Meilensteine

KI macht Konzept, Code und Test schneller und besser

Rollout in Phasen: in 5 bis 8 Monaten live

MARKETPLACE FORUM · 26. NOVEMBER 2026 · HOLM FRANKFURT · KOSTENFREI

Vor Ort weiterreden.

Verlader und Speditionen nehmen ebenfalls teil – gute Gelegenheit für neue Kontakte.

Jetzt anmelden



Dominik Fürste

d.fuerste@rail-flow.com · rail-flow.com